



Statistische Berichte



Kennziffer: B II 15 - j/21

Oktober 2021

Anfängerinnen und Anfänger 2020/21 nach Geschlecht und Verwaltungsbezirken

Ergebnisse aus dem Projekt *Verstetigung einer integrierten Ausbildungsberichterstattung für Hessen*

Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden

Impressum

Dienstgebäude: Rheinstraße 35/37, 65185 Wiesbaden

Briefadresse: 65175 Wiesbaden

Kontakt für Fragen und Anregungen zu diesem Bericht

Yvonne Lieber 0611 3802-335

E-Mail ias@statistik.hessen.de

Telefax 0611 3802-390

Internet <https://statistik.hessen.de>

Copyright

© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2021

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind unter

<https://statistik.hessen.de/ueber-uns/agb-und-impressum/agb>

abrufbar.

Zeichenerklärungen

- = genau Null (nichts vorhanden) bzw. keine Veränderung eingetreten
- 0 = Zahlenwert ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... = Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- () = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist
- / = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- x = Tabellenfeld gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll (oder bei Veränderungsdaten ist die Ausgangszahl kleiner als 100)
- D = Durchschnitt
- s = geschätzte Zahl
- p = vorläufige Zahl
- r = berichtete Zahl

Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind nur negative Veränderungsdaten und Salden mit einem Vorzeichen versehen. Positive Veränderungsdaten und Salden sind ohne Vorzeichen.

Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden.

Das Ergebnis der Summierung der Einzelzahlen kann deshalb geringfügig von der Endsumme abweichen.

Abkürzungsverzeichnis

BA	Bundesagentur für Arbeit
Destatis	Statistisches Bundesamt
HSL	Hessisches Statistisches Landesamt

Inhalt

	Seite
Hinweise	2
 Tabellen:	
 Anfängerinnen und Anfänger 2020/21 nach Teilbereichen, Einzelkonten, Geschlecht und Zielbereichen	
H e s s e n	3
Reg.-Bez. D a r m s t a d t	4
Darmstadt, Wissenschaftsstadt	5
Frankfurt am Main, Stadt	6
Offenbach am Main, Stadt	7
Wiesbaden, Landeshauptstadt	8
Landkreis Bergstraße	9
Landkreis Darmstadt-Dieburg	10
Landkreis Groß-Gerau	11
Hochtaunuskreis	12
Main-Kinzig-Kreis	13
Main-Taunus-Kreis	14
Odenwaldkreis	15
Landkreis Offenbach	16
Rheingau-Taunus-Kreis	17
Wetteraukreis	18
Reg.-Bez. G i e ß e n	19
Landkreis Gießen	20
Lahn-Dill-Kreis	21
Landkreis Limburg-Weilburg	22
Landkreis Marburg-Biedenkopf	23
Vogelsbergkreis	24
Reg.-Bez. K a s s e l	25
Kassel, documenta-Stadt	26
Landkreis Fulda	27
Landkreis Hersfeld-Rotenburg	28
Landkreis Kassel	29
Schwalm-Eder-Kreis	30
Landkreis Waldeck-Frankenberg	31
Werra-Meißner-Kreis	32

Hinweise

Die vorliegenden Ergebnisse sind im Rahmen des Projekts *Verstetigung einer integrierten Ausbildungsberichterstattung für Hessen* entstanden. Das Projekt wird gefördert aus Mitteln des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen und der Europäischen Union – Europäischer Sozialfonds.

Die konzeptionellen, methodischen und begrifflichen Erläuterungen finden Sie im **methodischen Leitfaden der iABE** auf der Homepage des Hessischen Statistischen Landesamtes unter <https://statistik.hessen.de> in der Rubrik *Sozialleistungen, Kinder-/Jugendhilfe, Gesundheit, Bildung, Bildungsindikatoren, IABE, Kultur, Rechtspflege* unter *Integrierte Ausbildungsberichterstattung (IABE)*.

Anfängerinnen und Anfänger 2020/21 nach Teilbereichen, Einzelkonten, Geschlecht und Zielbereichen¹⁾

— H e s s e n —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon			
			männlich		weiblich	
			Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss						
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	31 917	20 146	63,1	11 771	36,9
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	748	429	57,3	319	42,7
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		32 665	20 575	63,0	12 090	37,0
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	323	66	20,4	257	79,6
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistenten)	1 801	1 015	56,4	786	43,6
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	1 811	337	18,6	1 474	81,4
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	4 829	1 293	26,8	3 536	73,2
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft	3 558	873	24,5	2 685	75,5
	Fachschulen für Sozialwesen	3 408	673	19,7	2 735	80,3
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		15 730	4 257	27,1	11 473	72,9
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		48 395	24 832	51,3	23 563	48,7
Zielbereich II: Hochschulreife						
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	5 417	2 475	45,7	2 942	54,3
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	23 310	10 657	45,7	12 653	54,3
Allgemeine Hochschulreife zusammen		28 727	13 132	45,7	15 595	54,3
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	7 645	4 081	53,4	3 564	46,6
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		36 372	17 213	47,3	19 159	52,7
Zielbereich III: Übergangsbereich						
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	3 874	1 931	49,8	1 943	50,2
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	551	313	56,8	238	43,2
	BGJ kooperative Form vollschulisch	64	56	87,5	8	12,5
	BGJ kooperative Form	76	75	98,7	1	1,3
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁴⁾	548	401	73,2	147	26,8
Anrechenbarkeit zusammen		1 239	845	68,2	394	31,8
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	2 650	1 590	60,0	1 060	40,0
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁵⁾	790	473	59,9	317	40,1
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁶⁾	799	504	63,1	295	36,9
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	2 001	1 358	67,9	643	32,1
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁴⁾	2 671	1 726	64,6	945	35,4
Keine Anrechenbarkeit zusammen		8 911	5 651	63,4	3 260	36,6
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		14 024	8 427	60,1	5 597	39,9
Insgesamt		98 791	50 472	51,1	48 319	48,9
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)						
Hochschulbildung (ohne duale Hochschulbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulbildung) ⁷⁾	35 595	16 431	46,2	19 164	53,8
Duale Hochschulbildung	Duales Studium ⁸⁾	1 579	921	58,3	658	41,7
	Verwaltungsfachhochschulen	1 954	945	48,4	1 009	51,6
Duale Hochschulbildung zusammen		3 533	1 866	52,8	1 667	47,2
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		39 128	18 297	46,8	20 831	53,2

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungungenauigkeiten. Bundesbeamte: Daten von Destatis lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftsspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. — 4) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 5) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. — 6) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative "Pflege in Hessen integriert!". Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen. — 7) Einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 8) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

**Anfängerinnen und Anfänger 2020/21 nach Teilbereichen, Einzelkonten,
Geschlecht und Zielbereichen¹⁾**

— R e g . - B e z . D a r m s t a d t —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon			
			männlich		weiblich	
			Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss						
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	18 907	11 559	61,1	7 348	38,9
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	347	161	46,4	186	53,6
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		19 254	11 720	60,9	7 534	39,1
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	185	42	22,7	143	77,3
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistenten)	1 044	598	57,3	446	42,7
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	955	197	20,6	758	79,4
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	2 845	785	27,6	2 060	72,4
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft	1 812	491	27,1	1 321	72,9
	Fachschulen für Sozialwesen	1 782	345	19,4	1 437	80,6
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		8 623	2 458	28,5	6 165	71,5
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		27 877	14 178	50,9	13 699	49,1
Zielbereich II: Hochschulreife						
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	3 183	1 497	47,0	1 686	53,0
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	16 154	7 527	46,6	8 627	53,4
Allgemeine Hochschulreife zusammen		19 337	9 024	46,7	10 313	53,3
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	4 563	2 514	55,1	2 049	44,9
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		23 900	11 538	48,3	12 362	51,7
Zielbereich III: Übergangsbereich						
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	2 489	1 283	51,5	1 206	48,5
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	342	202	59,1	140	40,9
	BGJ kooperative Form vollschulisch	48	41	85,4	7	14,6
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁴⁾	292	216	74,0	76	26,0
Anrechenbarkeit zusammen		682	459	67,3	223	32,7
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	1 673	1 002	59,9	671	40,1
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁵⁾	531	322	60,6	209	39,4
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁶⁾	477	302	63,3	175	36,7
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	872	652	74,8	220	25,2
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁴⁾	1 554	1 031	66,3	523	33,7
Keine Anrechenbarkeit zusammen		5 107	3 309	64,8	1 798	35,2
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		8 278	5 051	61,0	3 227	39,0
Insgesamt		60 055	30 767	51,2	29 288	48,8
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)						
Hochschulbildung (ohne duale Hochschulbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁷⁾	20 355	10 326	50,7	10 029	49,3
	Duale Hochschulbildung	882	520	59,0	362	41,0
	Verwaltungsfachhochschulen	798	414	51,9	384	48,1
Duale Hochschulbildung zusammen		1 680	934	55,6	746	44,4
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		22 035	11 260	51,1	10 775	48,9

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungungenauigkeiten. Bundesbeamte: Daten von Destatis lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftsspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. — 4) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 5) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. — 6) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative "Pflege in Hessen integriert!". Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen. — 7) Einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 8) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

**Anfängerinnen und Anfänger 2020/21 nach Teilbereichen, Einzelkonten,
Geschlecht und Zielbereichen¹⁾**

— Darmstadt, Wissenschaftsstadt —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon			
			männlich		weiblich	
			Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss						
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	2 028	1 199	59,1	829	40,9
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	46	26	55,4	21	44,6
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		2 074	1 225	59,0	850	41,0
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	24	2	8,3	22	91,7
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistenten)	111	58	52,3	53	47,7
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	160	35	21,9	125	78,1
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	352	79	22,4	273	77,6
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft	228	68	29,8	160	70,2
	Fachschulen für Sozialwesen	332	68	20,5	264	79,5
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		1 207	310	25,7	897	74,3
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		3 281	1 535	46,8	1 747	53,2
Zielbereich II: Hochschulreife						
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	202	83	41,1	119	58,9
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	761	366	48,1	395	51,9
Allgemeine Hochschulreife zusammen		963	449	46,6	514	53,4
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	553	275	49,7	278	50,3
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		1 516	724	47,8	792	52,2
Zielbereich III: Übergangsbereich						
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	171	75	43,9	96	56,1
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	20	13	65,0	7	35,0
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁴⁾	12	9	75,0	3	25,0
Anrechenbarkeit zusammen		32	22	68,8	10	31,3
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	116	42	36,2	74	63,8
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁵⁾	22	14	63,6	8	36,4
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁶⁾	6	5	83,3	1	16,7
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	137	107	78,1	30	21,9
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁴⁾	30	20	66,7	10	33,3
Keine Anrechenbarkeit zusammen		311	188	60,5	123	39,5
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		514	285	55,4	229	44,6
Insgesamt		5 311	2 544	47,9	2 768	52,1
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)						
Hochschulbildung (ohne duale Hochschulbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁷⁾	5 145	3 133	60,9	2 012	39,1
Duale Hochschulbildung	Duales Studium ⁸⁾	311	165	53,1	146	46,9
	Verwaltungsfachhochschulen	—	—	—	—	—
Duale Hochschulbildung zusammen		311	165	53,1	146	46,9
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		5 456	3 298	60,4	2 158	39,6

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsgenauigkeiten. Bundesbeamte: Daten von Destatis lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftsspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. — 4) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 5) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. — 6) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative "Pflege in Hessen integriert!". Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen. — 7) Einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 8) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

**Anfängerinnen und Anfänger 2020/21 nach Teilbereichen, Einzelkonten,
Geschlecht und Zielbereichen¹⁾**

— Frankfurt am Main, Stadt —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon			
			männlich		weiblich	
			Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss						
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	6 270	3 385	54,0	2 885	46,0
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	161	75	46,6	86	53,4
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		6 431	3 460	53,8	2 971	46,2
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	44	9	20,5	35	79,5
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistenten)	93	43	46,2	50	53,8
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	160	34	21,3	126	78,8
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	743	193	26,0	550	74,0
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft	487	149	30,6	338	69,4
	Fachschulen für Sozialwesen	382	87	22,8	295	77,2
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		1 909	515	27,0	1 394	73,0
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		8 340	3 975	47,7	4 365	52,3
Zielbereich II: Hochschulreife						
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	276	128	46,4	148	53,6
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	2 972	1 377	46,3	1 595	53,7
Allgemeine Hochschulreife zusammen		3 248	1 505	46,3	1 743	53,7
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	1 336	726	54,3	610	45,7
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		4 584	2 231	48,7	2 353	51,3
Zielbereich III: Übergangsbereich						
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	413	217	52,5	196	47,5
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	66	39	59,1	27	40,9
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁴⁾	33	26	78,8	7	21,2
Anrechenbarkeit zusammen		99	65	65,7	34	34,3
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	278	169	60,8	109	39,2
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁵⁾	122	76	62,3	46	37,7
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁶⁾	15	13	86,7	2	13,3
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	401	287	71,6	114	28,4
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁴⁾	282	197	69,9	85	30,1
Keine Anrechenbarkeit zusammen		1 098	742	67,6	356	32,4
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		1 610	1 024	63,6	586	36,4
Insgesamt		14 534	7 230	49,7	7 304	50,3
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)						
Hochschulbildung (ohne duale Hochschulbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁷⁾	9 983	4 407	44,1	5 576	55,9
Duale Hochschulbildung	Duales Studium ⁸⁾	274	154	56,2	120	43,8
	Verwaltungsfachhochschulen	—	—	—	—	—
Duale Hochschulbildung zusammen		274	154	56,2	120	43,8
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		10 257	4 561	44,5	5 696	55,5

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungungenauigkeiten. Bundesbeamte: Daten von Destatis lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftsspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. — 4) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 5) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. — 6) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative "Pflege in Hessen integriert!". Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen. — 7) Einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 8) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

**Anfängerinnen und Anfänger 2020/21 nach Teilbereichen, Einzelkonten,
Geschlecht und Zielbereichen¹⁾**

— Offenbach am Main, Stadt —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon			
			männlich		weiblich	
			Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss						
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	667	399	59,8	268	40,2
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	20	5	22,5	16	77,5
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		687	404	58,7	284	41,3
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	18	2	11,1	16	88,9
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistenten)	41	22	53,7	19	46,3
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	68	10	14,7	58	85,3
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	175	25	14,3	150	85,7
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft	97	12	12,4	85	87,6
	Fachschulen für Sozialwesen	185	35	18,9	150	81,1
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		584	106	18,2	478	81,8
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		1 271	510	40,1	762	59,9
Zielbereich II: Hochschulreife						
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	170	94	55,3	76	44,7
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	480	199	41,5	281	58,5
Allgemeine Hochschulreife zusammen		650	293	45,1	357	54,9
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	228	91	39,9	137	60,1
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		878	384	43,7	494	56,3
Zielbereich III: Übergangsbereich						
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	109	23	21,1	86	78,9
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁴⁾	11	10	90,9	1	9,1
Anrechenbarkeit zusammen		11	10	90,9	1	9,1
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	72	38	52,8	34	47,2
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁵⁾	49	26	53,1	23	46,9
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁶⁾	111	78	70,3	33	29,7
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	163	115	70,6	48	29,4
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁴⁾	51	32	62,7	19	37,3
Keine Anrechenbarkeit zusammen		446	289	64,8	157	35,2
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		566	322	56,9	244	43,1
Insgesamt		2 715	1 216	44,8	1 500	55,2
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)						
Hochschulbildung (ohne duale Hochschulbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁷⁾	59	22	37,3	37	62,7
Duale Hochschulbildung	Duales Studium ⁸⁾	—	—	—	—	—
	Verwaltungsfachhochschulen	—	—	—	—	—
Duale Hochschulausbildung zusammen		—	—	—	—	—
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		59	22	37,3	37	62,7

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungungenauigkeiten. Bundesbeamte: Daten von Destatis lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftsspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. — 4) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 5) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. — 6) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative "Pflege in Hessen integriert!". Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen. — 7) Einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 8) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

**Anfängerinnen und Anfänger 2020/21 nach Teilbereichen, Einzelkonten,
Geschlecht und Zielbereichen¹⁾**

— Wiesbaden, Landeshauptstadt —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon			
			männlich		weiblich	
			Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss						
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	2 069	1 266	61,2	803	38,8
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	26	10	39,2	16	60,8
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		2 095	1 276	60,9	819	39,1
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistenten)	196	114	58,2	82	41,8
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	69	22	31,9	47	68,1
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	525	210	40,0	315	60,0
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft	249	80	32,1	169	67,9
	Fachschulen für Sozialwesen	110	25	22,7	85	77,3
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		1 149	451	39,3	698	60,7
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		3 244	1 727	53,2	1 517	46,8
Zielbereich II: Hochschulreife						
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	326	170	52,1	156	47,9
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	1 354	661	48,8	693	51,2
Allgemeine Hochschulreife zusammen		1 680	831	49,5	849	50,5
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	377	200	53,1	177	46,9
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		2 057	1 031	50,1	1 026	49,9
Zielbereich III: Übergangsbereich						
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	161	92	57,1	69	42,9
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	47	34	72,3	13	27,7
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁴⁾	14	10	71,4	4	28,6
Anrechenbarkeit zusammen		61	44	72,1	17	27,9
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁵⁾	153	96	62,7	57	37,3
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁶⁾	—	—	—	—	—
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁴⁾	126	79	62,7	47	37,3
Keine Anrechenbarkeit zusammen		310	190	61,3	120	38,7
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		532	326	61,3	206	38,7
Insgesamt		5 833	3 084	52,9	2 749	47,1
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)						
Hochschul- ausbildung (ohne duale Hochschul- ausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁷⁾	2 105	837	39,8	1 268	60,2
Duale Hochschul- ausbildung	Duales Studium ⁸⁾	46	38	82,6	8	17,4
	Verwaltungsfachhochschulen	433	230	53,1	203	46,9
Duale Hochschulausbildung zusammen		479	268	55,9	211	44,1
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		2 584	1 105	42,8	1 479	57,2

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsgenauigkeiten. Bundesbeamte: Daten von Destatis lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftsspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. — 4) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 5) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. — 6) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative "Pflege in Hessen integriert!". Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen. — 7) Einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 8) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

**Anfängerinnen und Anfänger 2020/21 nach Teilbereichen, Einzelkonten,
Geschlecht und Zielbereichen¹⁾**

— Landkreis Bergstraße —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon			
			männlich		weiblich	
			Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss						
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	676	450	66,6	226	33,4
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	5	3	55,6	2	44,4
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		681	453	66,5	228	33,5
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistenten)	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	19	2	10,5	17	89,5
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	100	24	24,0	76	76,0
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft	93	31	33,3	62	66,7
	Fachschulen für Sozialwesen	38	4	10,5	34	89,5
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		250	61	24,4	189	75,6
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		931	514	55,2	417	44,8
Zielbereich II: Hochschulreife						
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	233	111	47,6	122	52,4
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	899	413	45,9	486	54,1
Allgemeine Hochschulreife zusammen		1 132	524	46,3	608	53,7
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	220	111	50,5	109	49,5
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		1 352	635	47,0	717	53,0
Zielbereich III: Übergangsbereich						
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	138	80	58,0	58	42,0
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	53	32	60,4	21	39,6
	BGJ kooperative Form vollschulisch	12	10	83,3	2	16,7
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁴⁾	19	9	47,4	10	52,6
Anrechenbarkeit zusammen		84	51	60,7	33	39,3
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	68	41	60,3	27	39,7
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁵⁾	36	25	69,4	11	30,6
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁶⁾	14	6	42,9	8	57,1
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁴⁾	77	52	67,5	25	32,5
Keine Anrechenbarkeit zusammen		195	124	63,6	71	36,4
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		417	255	61,2	162	38,8
Insgesamt		2 700	1 404	52,0	1 296	48,0
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)						
Hochschulbildung (ohne duale Hochschulbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁷⁾	—	—	—	—	—
Duale Hochschulbildung	Duales Studium ⁸⁾	—	—	—	—	—
	Verwaltungsfachhochschulen	—	—	—	—	—
Duale Hochschulausbildung zusammen		—	—	—	—	—
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		—	—	—	—	—

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungungenauigkeiten. Bundesbeamte: Daten von Destatis lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftsspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. — 4) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 5) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. — 6) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative "Pflege in Hessen integriert!". Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen. — 7) Einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 8) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

**Anfängerinnen und Anfänger 2020/21 nach Teilbereichen, Einzelkonten,
Geschlecht und Zielbereichen¹⁾**

— Landkreis Darmstadt-Dieburg —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon			
			männlich		weiblich	
			Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss						
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	262	177	67,6	85	32,4
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	20	16	82,1	4	17,9
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		282	193	68,6	89	31,4
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistenten)	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	39	11	28,2	28	71,8
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	63	12	19,0	51	81,0
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft	37	11	29,7	26	70,3
	Fachschulen für Sozialwesen	69	11	15,9	58	84,1
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		208	45	21,6	163	78,4
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		490	238	48,6	252	51,4
Zielbereich II: Hochschulreife						
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	144	72	50,0	72	50,0
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	1 046	470	44,9	576	55,1
Allgemeine Hochschulreife zusammen		1 190	542	45,5	648	54,5
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	47	32	68,1	15	31,9
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		1 237	574	46,4	663	53,6
Zielbereich III: Übergangsbereich						
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	60	35	58,3	25	41,7
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁴⁾	21	14	66,7	7	33,3
Anrechenbarkeit zusammen		21	14	66,7	7	33,3
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	124	76	61,3	48	38,7
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁵⁾	10	7	70,0	3	30,0
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁶⁾	42	23	54,8	19	45,2
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁴⁾	101	68	67,3	33	32,7
Keine Anrechenbarkeit zusammen		277	174	62,8	103	37,2
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		358	223	62,3	135	37,7
Insgesamt		2 085	1 035	49,7	1 050	50,3
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)						
Hochschulbildung (ohne duale Hochschulbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁷⁾	881	593	67,3	288	32,7
Duale Hochschulbildung	Duales Studium ⁸⁾	—	—	—	—	—
	Verwaltungsfachhochschulen	—	—	—	—	—
Duale Hochschulausbildung zusammen		—	—	—	—	—
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		881	593	67,3	288	32,7

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsgenauigkeiten. Bundesbeamte: Daten von Destatis lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftsspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. — 4) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 5) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. — 6) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative "Pflege in Hessen integriert!". Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen. — 7) Einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 8) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

**Anfängerinnen und Anfänger 2020/21 nach Teilbereichen, Einzelkonten,
Geschlecht und Zielbereichen¹⁾**

— Landkreis Groß-Gerau —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon			
			männlich		weiblich	
			Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss						
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	1 067	787	73,8	280	26,2
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	5	1	10,0	5	90,0
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		1 072	788	73,5	285	26,5
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistenten)	37	16	43,2	21	56,8
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	68	6	8,8	62	91,2
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	110	43	39,1	67	60,9
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft	81	18	22,2	63	77,8
	Fachschulen für Sozialwesen	61	5	8,2	56	91,8
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		357	88	24,6	269	75,4
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		1 429	876	61,3	554	38,7
Zielbereich II: Hochschulreife						
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	209	107	51,2	102	48,8
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	951	416	43,7	535	56,3
Allgemeine Hochschulreife zusammen		1 160	523	45,1	637	54,9
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	189	120	63,5	69	36,5
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		1 349	643	47,7	706	52,3
Zielbereich III: Übergangsbereich						
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	226	107	47,3	119	52,7
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	32	18	56,3	14	43,8
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁴⁾	38	28	73,7	10	26,3
Anrechenbarkeit zusammen		70	46	65,7	24	34,3
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	140	88	62,9	52	37,1
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁵⁾	37	25	67,6	12	32,4
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁶⁾	24	17	70,8	7	29,2
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁴⁾	148	96	64,9	52	35,1
Keine Anrechenbarkeit zusammen		349	226	64,8	123	35,2
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		645	379	58,8	266	41,2
Insgesamt		3 423	1 898	55,4	1 526	44,6
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)						
Hochschulbildung (ohne duale Hochschulbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁷⁾	465	370	79,6	95	20,4
Duale Hochschulbildung	Duales Studium ⁸⁾	—	—	—	—	—
	Verwaltungsfachhochschulen	—	—	—	—	—
Duale Hochschulausbildung zusammen		—	—	—	—	—
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		465	370	79,6	95	20,4

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungungenauigkeiten. Bundesbeamte: Daten von Destatis lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftsspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. — 4) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 5) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. — 6) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative "Pflege in Hessen integriert!". Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen. — 7) Einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 8) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

**Anfängerinnen und Anfänger 2020/21 nach Teilbereichen, Einzelkonten,
Geschlecht und Zielbereichen¹⁾**

— Hochtaunuskreis —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon			
			männlich		weiblich	
			Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss						
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	850	499	58,7	351	41,3
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	12	3	20,8	10	79,2
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		862	502	58,2	361	41,8
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistenten)	47	24	51,1	23	48,9
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	46	14	30,4	32	69,6
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	95	31	32,6	64	67,4
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft	76	17	22,4	59	77,6
	Fachschulen für Sozialwesen	132	20	15,2	112	84,8
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		396	106	26,8	290	73,2
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		1 258	608	48,3	651	51,7
Zielbereich II: Hochschulreife						
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	255	109	42,7	146	57,3
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	1 415	685	48,4	730	51,6
Allgemeine Hochschulreife zusammen		1 670	794	47,5	876	52,5
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	272	160	58,8	112	41,2
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		1 942	954	49,1	988	50,9
Zielbereich III: Übergangsbereich						
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	135	90	66,7	45	33,3
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form vollschulisch	13	11	84,6	2	15,4
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁴⁾	12	10	83,3	2	16,7
Anrechenbarkeit zusammen		25	21	84,0	4	16,0
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁵⁾	71	56	78,9	15	21,1
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁶⁾	—	—	—	—	—
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁴⁾	82	61	74,4	21	25,6
Keine Anrechenbarkeit zusammen		172	126	73,3	46	26,7
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		332	237	71,4	95	28,6
Insgesamt		3 532	1 799	50,9	1 734	49,1
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)						
Hochschul- ausbildung (ohne duale Hochschul- ausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁷⁾	74	51	68,9	23	31,1
Duale Hochschul- ausbildung	Duales Studium ⁸⁾	27	19	70,4	8	29,6
	Verwaltungsfachhochschulen	—	—	—	—	—
Duale Hochschulausbildung zusammen		27	19	70,4	8	29,6
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		101	70	69,3	31	30,7

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungungenauigkeiten. Bundesbeamte: Daten von Destatis lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftsspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. — 4) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 5) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. — 6) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative "Pflege in Hessen integriert!". Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen. — 7) Einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 8) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

**Anfängerinnen und Anfänger 2020/21 nach Teilbereichen, Einzelkonten,
Geschlecht und Zielbereichen¹⁾**

— Main-Kinzig-Kreis —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon			
			männlich		weiblich	
			Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss						
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	1 742	1 211	69,5	531	30,5
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	7	2	21,4	6	78,6
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		1 749	1 213	69,3	537	30,7
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	80	18	22,5	62	77,5
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistenten)	50	21	42,0	29	58,0
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	144	25	17,4	119	82,6
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	339	76	22,4	263	77,6
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft	191	39	20,4	152	79,6
	Fachschulen für Sozialwesen	260	44	16,9	216	83,1
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		1 064	223	21,0	841	79,0
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		2 813	1 436	51,0	1 378	49,0
Zielbereich II: Hochschulreife						
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	605	251	41,5	354	58,5
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	1 490	702	47,1	788	52,9
Allgemeine Hochschulreife zusammen		2 095	953	45,5	1 142	54,5
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	455	265	58,2	190	41,8
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		2 550	1 218	47,8	1 332	52,2
Zielbereich III: Übergangsbereich						
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	321	137	42,7	184	57,3
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁴⁾	37	28	75,7	9	24,3
Anrechenbarkeit zusammen		37	28	75,7	9	24,3
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	133	70	52,6	63	47,4
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁵⁾	50	35	70,0	15	30,0
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁶⁾	58	35	60,3	23	39,7
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	117	100	85,5	17	14,5
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁴⁾	164	101	61,6	63	38,4
Keine Anrechenbarkeit zusammen		522	341	65,3	181	34,7
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		880	506	57,5	374	42,5
Insgesamt		6 243	3 160	50,6	3 084	49,4
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)						
Hochschulbildung (ohne duale Hochschulbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁷⁾	—	—	—	—	—
Duale Hochschulbildung	Duales Studium ⁸⁾	45	22	48,9	23	51,1
	Verwaltungsfachhochschulen	—	—	—	—	—
Duale Hochschulbildung zusammen		45	22	48,9	23	51,1
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		45	22	48,9	23	51,1

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungungenauigkeiten. Bundesbeamte: Daten von Destatis lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftsspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. — 4) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 5) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. — 6) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative "Pflege in Hessen integriert!". Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen. — 7) Einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 8) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

**Anfängerinnen und Anfänger 2020/21 nach Teilbereichen, Einzelkonten,
Geschlecht und Zielbereichen¹⁾**

— Main-Taunus-Kreis —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon			
			männlich		weiblich	
			Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss						
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	613	369	60,2	244	39,8
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	9	3	29,4	6	70,6
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		622	372	59,8	250	40,2
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistenten)	17	9	52,9	8	47,1
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	43	9	20,9	34	79,1
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	25	4	16,0	21	84,0
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft	28	6	21,4	22	78,6
	Fachschulen für Sozialwesen	41	6	14,6	35	85,4
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		154	34	22,1	120	77,9
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		776	406	52,3	370	47,7
Zielbereich II: Hochschulreife						
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	230	109	47,4	121	52,6
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	1 009	482	47,8	527	52,2
Allgemeine Hochschulreife zusammen		1 239	591	47,7	648	52,3
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	259	148	57,1	111	42,9
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		1 498	739	49,3	759	50,7
Zielbereich III: Übergangsbereich						
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	157	105	66,9	52	33,1
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	18	7	38,9	11	61,1
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁴⁾	19	18	94,7	1	5,3
Anrechenbarkeit zusammen		37	25	67,6	12	32,4
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁵⁾	132	94	71,2	38	28,8
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁶⁾	69	47	68,1	22	31,9
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁴⁾	90	57	63,3	33	36,7
Keine Anrechenbarkeit zusammen		333	229	68,8	104	31,2
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		527	359	68,1	168	31,9
Insgesamt		2 801	1 504	53,7	1 297	46,3
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)						
Hochschul- ausbildung (ohne duale Hochschul- ausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁷⁾	—	—	—	—	—
	Duale Hochschul- ausbildung	—	—	—	—	—
Duale Hochschulausbildung zusammen		—	—	—	—	—
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		—	—	—	—	—

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungungenauigkeiten. Bundesbeamte: Daten von Destatis lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftsspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. — 4) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 5) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. — 6) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative "Pflege in Hessen integriert!". Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen. — 7) Einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 8) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

**Anfängerinnen und Anfänger 2020/21 nach Teilbereichen, Einzelkonten,
Geschlecht und Zielbereichen¹⁾**

— Odenwaldkreis —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon			
			männlich		weiblich	
			Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss						
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	213	134	62,9	79	37,1
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	3	1	40,0	2	60,0
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		216	135	62,6	81	37,4
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	19	11	57,9	8	42,1
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistenten)	45	28	62,2	17	37,8
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	37	7	18,9	30	81,1
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	—	—	—	—	—
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft	23	6	26,1	17	73,9
	Fachschulen für Sozialwesen	28	5	17,9	23	82,1
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		152	57	37,5	95	62,5
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		368	192	52,2	176	47,8
Zielbereich II: Hochschulreife						
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	67	29	43,3	38	56,7
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	362	168	46,4	194	53,6
Allgemeine Hochschulreife zusammen		429	197	45,9	232	54,1
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	—	—	—	—	—
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		429	197	45,9	232	54,1
Zielbereich III: Übergangsbereich						
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	69	41	59,4	28	40,6
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁴⁾	11	10	90,9	1	9,1
Anrechenbarkeit zusammen		11	10	90,9	1	9,1
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	53	28	52,8	25	47,2
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁵⁾	14	5	35,7	9	64,3
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁶⁾	4	1	25,0	3	75,0
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁴⁾	27	17	63,0	10	37,0
Keine Anrechenbarkeit zusammen		98	51	52,0	47	48,0
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		178	102	57,3	76	42,7
Insgesamt		975	491	50,4	484	49,6
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)						
Hochschul- ausbildung (ohne duale Hochschul- ausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁷⁾	—	—	—	—	—
Duale Hochschul- ausbildung	Duales Studium ⁸⁾	—	—	—	—	—
	Verwaltungsfachhochschulen	—	—	—	—	—
Duale Hochschulausbildung zusammen		—	—	—	—	—
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		—	—	—	—	—

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungungenauigkeiten. Bundesbeamte: Daten von Destatis lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftsspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. — 4) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 5) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. — 6) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative "Pflege in Hessen integriert!". Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen. — 7) Einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 8) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

**Anfängerinnen und Anfänger 2020/21 nach Teilbereichen, Einzelkonten,
Geschlecht und Zielbereichen¹⁾**

— Landkreis Offenbach —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon			
			männlich		weiblich	
			Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss						
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	1 074	752	70,0	322	30,0
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	5	4	70,0	2	30,0
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		1 079	756	70,0	324	30,0
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistenten)	199	136	68,3	63	31,7
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	—	—	—	—	—
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	59	13	22,0	46	78,0
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft	73	10	13,7	63	86,3
Fachschulen für Sozialwesen		—	—	—	—	—
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		331	159	48,0	172	52,0
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		1 410	915	64,9	496	35,1
Zielbereich II: Hochschulreife						
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	409	190	46,5	219	53,5
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	1 327	645	48,6	682	51,4
Allgemeine Hochschulreife zusammen		1 736	835	48,1	901	51,9
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	196	131	66,8	65	33,2
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		1 932	966	50,0	966	50,0
Zielbereich III: Übergangsbereich						
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	160	79	49,4	81	50,6
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	67	31	46,3	36	53,7
	BGJ kooperative Form vollschulisch	23	20	87,0	3	13,0
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁴⁾	28	19	67,9	9	32,1
Anrechenbarkeit zusammen		118	70	59,3	48	40,7
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	95	53	55,8	42	44,2
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁵⁾	28	15	53,6	13	46,4
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁶⁾	—	—	—	—	—
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	54	43	79,6	11	20,4
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁴⁾	134	92	68,7	42	31,3
Keine Anrechenbarkeit zusammen		311	203	65,3	108	34,7
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		589	352	59,8	237	40,2
Insgesamt		3 931	2 233	56,8	1 699	43,2
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)						
Hochschulbildung (ohne duale Hochschulbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulbildung) ⁷⁾	—	—	—	—	—
Duale Hochschulbildung	Duales Studium ⁸⁾	176	121	68,8	55	31,3
	Verwaltungsfachhochschulen	365	184	50,4	181	49,6
Duale Hochschulbildung zusammen		541	305	56,4	236	43,6
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		541	305	56,4	236	43,6

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungungenauigkeiten. Bundesbeamte: Daten von Destatis lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftsspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. — 4) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 5) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. — 6) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative "Pflege in Hessen integriert!". Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen. — 7) Einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 8) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

**Anfängerinnen und Anfänger 2020/21 nach Teilbereichen, Einzelkonten,
Geschlecht und Zielbereichen¹⁾**

— Rheingau-Taunus-Kreis —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon			
			männlich		weiblich	
			Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss						
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	197	141	71,6	56	28,4
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	7	2	23,1	5	76,9
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		204	143	70,0	61	30,0
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistenten)	69	34	49,3	35	50,7
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	39	11	28,2	28	71,8
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	88	27	30,7	61	69,3
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft	33	9	27,3	24	72,7
	Fachschulen für Sozialwesen	77	18	23,4	59	76,6
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		306	99	32,4	207	67,6
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		510	242	47,4	268	52,6
Zielbereich II: Hochschulreife						
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	772	337	43,7	435	56,3
	Allgemeine Hochschulreife zusammen		772	337	43,7	435
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	138	80	58,0	58	42,0
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		910	417	45,8	493	54,2
Zielbereich III: Übergangsbereich						
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	73	37	50,7	36	49,3
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	23	17	73,9	6	26,1
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁴⁾	16	12	75,0	4	25,0
Anrechenbarkeit zusammen		39	29	74,4	10	25,6
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁵⁾	71	41	57,7	30	42,3
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁶⁾	16	9	56,3	7	43,8
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁴⁾	55	40	72,7	15	27,3
Keine Anrechenbarkeit zusammen		180	108	60,0	72	40,0
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		292	174	59,6	118	40,4
Insgesamt		1 712	833	48,6	879	51,4
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)						
Hochschul- ausbildung (ohne duale Hochschul- ausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁷⁾	1 034	435	42,1	599	57,9
Duale Hochschul- ausbildung	Duales Studium ⁸⁾	3	1	33,3	2	66,7
	Verwaltungsfachhochschulen	—	—	—	—	—
Duale Hochschulausbildung zusammen		3	1	33,3	2	66,7
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		1 037	436	42,0	601	58,0

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungungenauigkeiten. Bundesbeamte: Daten von Destatis lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftsspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. — 4) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 5) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. — 6) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative "Pflege in Hessen integriert!". Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen. — 7) Einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 8) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

**Anfängerinnen und Anfänger 2020/21 nach Teilbereichen, Einzelkonten,
Geschlecht und Zielbereichen¹⁾**

— Wetteraukreis —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon			
			männlich		weiblich	
			Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss						
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	1 179	790	67,0	389	33,0
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	24	15	60,4	10	39,6
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		1 203	805	66,9	399	33,1
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistenten)	139	93	66,9	46	33,1
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	63	11	17,5	52	82,5
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	171	48	28,1	123	71,9
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft	116	35	30,2	81	69,8
	Fachschulen für Sozialwesen	67	17	25,4	50	74,6
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		556	204	36,7	352	63,3
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		1 759	1 009	57,3	751	42,7
Zielbereich II: Hochschulreife						
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	57	44	77,2	13	22,8
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	1 316	606	46,0	710	54,0
Allgemeine Hochschulreife zusammen		1 373	650	47,3	723	52,7
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	293	175	59,7	118	40,3
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		1 666	825	49,5	841	50,5
Zielbereich III: Übergangsbereich						
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	296	165	55,7	131	44,3
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	16	11	68,8	5	31,3
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁴⁾	21	13	61,9	8	38,1
Anrechenbarkeit zusammen		37	24	64,9	13	35,1
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁵⁾	167	110	65,9	57	34,1
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁶⁾	118	68	57,6	50	42,4
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁴⁾	187	119	63,6	68	36,4
Keine Anrechenbarkeit zusammen		505	318	63,0	187	37,0
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		838	507	60,5	331	39,5
Insgesamt		4 263	2 341	54,9	1 923	45,1
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)						
Hochschul- ausbildung (ohne duale Hochschul- ausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁷⁾	609	478	78,5	131	21,5
	Duales Studium ⁸⁾	—	—	—	—	—
Duale Hochschul- ausbildung	Verwaltungsfachhochschulen	—	—	—	—	—
Duale Hochschulausbildung zusammen		—	—	—	—	—
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		609	478	78,5	131	21,5

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungungenauigkeiten. Bundesbeamte: Daten von Destatis lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftsspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. — 4) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 5) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. — 6) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative "Pflege in Hessen integriert!". Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen. — 7) Einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 8) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

**Anfängerinnen und Anfänger 2020/21 nach Teilbereichen, Einzelkonten,
Geschlecht und Zielbereichen¹⁾**

— R e g . - B e z . G i e ß e n —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon			
			männlich		weiblich	
			Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss						
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	5 568	3 739	67,2	1 829	32,8
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	52	24	45,2	29	54,8
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		5 620	3 763	66,9	1 858	33,1
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	95	19	20,0	76	80,0
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistenten)	543	305	56,2	238	43,8
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	455	76	16,7	379	83,3
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	724	163	22,5	561	77,5
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft	777	152	19,6	625	80,4
	Fachschulen für Sozialwesen	865	188	21,7	677	78,3
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		3 459	903	26,1	2 556	73,9
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		9 079	4 666	51,4	4 414	48,6
Zielbereich II: Hochschulreife						
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	1 237	539	43,6	698	56,4
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	3 363	1 533	45,6	1 830	54,4
Allgemeine Hochschulreife zusammen		4 600	2 072	45,0	2 528	55,0
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	1 170	598	51,1	572	48,9
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		5 770	2 670	46,3	3 100	53,7
Zielbereich III: Übergangsbereich						
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	898	421	46,9	477	53,1
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	150	78	52,0	72	48,0
	BGJ kooperative Form vollschulisch	16	15	93,8	1	6,3
	BGJ kooperative Form	21	21	100,0	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁴⁾	163	121	74,2	42	25,8
Anrechenbarkeit zusammen		350	235	67,1	115	32,9
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	615	363	59,0	252	41,0
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁵⁾	115	59	51,3	56	48,7
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁶⁾	119	87	73,1	32	26,9
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	242	172	71,1	70	28,9
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁴⁾	514	311	60,5	203	39,5
Keine Anrechenbarkeit zusammen		1 605	992	61,8	613	38,2
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		2 853	1 648	57,8	1 205	42,2
Insgesamt		17 702	8 984	50,7	8 719	49,3
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)						
Hochschulbildung (ohne duale Hochschulbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁷⁾	9 248	3 682	39,8	5 566	60,2
Duale Hochschulbildung	Duales Studium ⁸⁾	356	274	77,0	82	23,0
	Verwaltungsfachhochschulen	173	87	50,3	86	49,7
Duale Hochschulbildung zusammen		529	361	68,2	168	31,8
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		9 777	4 043	41,4	5 734	58,6

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungungenauigkeiten. Bundesbeamte: Daten von Destatis lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftsspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. — 4) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 5) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. — 6) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative "Pflege in Hessen integriert!". Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen. — 7) Einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 8) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

**Anfängerinnen und Anfänger 2020/21 nach Teilbereichen, Einzelkonten,
Geschlecht und Zielbereichen¹⁾**

— Landkreis Gießen —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon			
			männlich		weiblich	
			Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss						
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	1 680	1 037	61,7	643	38,3
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	22	15	67,4	7	32,6
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		1 702	1 052	61,8	650	38,2
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	20	2	10,0	18	90,0
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistenten)	157	85	54,1	72	45,9
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	74	11	14,9	63	85,1
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	138	29	21,0	109	79,0
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft	226	46	20,4	180	79,6
	Fachschulen für Sozialwesen	133	21	15,8	112	84,2
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		748	194	25,9	554	74,1
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		2 450	1 246	50,8	1 204	49,2
Zielbereich II: Hochschulreife						
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	186	99	53,2	87	46,8
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	1 189	554	46,6	635	53,4
Allgemeine Hochschulreife zusammen		1 375	653	47,5	722	52,5
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	268	142	53,0	126	47,0
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		1 643	795	48,4	848	51,6
Zielbereich III: Übergangsbereich						
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	180	93	51,7	87	48,3
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	83	37	44,6	46	55,4
	BGJ kooperative Form vollschulisch	16	15	93,8	1	6,3
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁴⁾	32	24	75,0	8	25,0
Anrechenbarkeit zusammen		131	76	58,0	55	42,0
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	184	124	67,4	60	32,6
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁵⁾	30	19	63,3	11	36,7
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁶⁾	27	22	81,5	5	18,5
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁴⁾	141	96	68,1	45	31,9
Keine Anrechenbarkeit zusammen		382	261	68,3	121	31,7
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		693	430	62,0	263	38,0
Insgesamt		4 786	2 471	51,6	2 315	48,4
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)						
Hochschulbildung (ohne duale Hochschulbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁷⁾	5 913	2 437	41,2	3 476	58,8
Duale Hochschulbildung	Duales Studium ⁸⁾	—	—	—	—	—
	Verwaltungsfachhochschulen	145	75	51,7	70	48,3
Duale Hochschulausbildung zusammen		145	75	51,7	70	48,3
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		6 058	2 512	41,5	3 546	58,5

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsgenauigkeiten. Bundesbeamte: Daten von Destatis lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftsspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. — 4) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 5) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. — 6) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative "Pflege in Hessen integriert!". Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen. — 7) Einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 8) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

**Anfängerinnen und Anfänger 2020/21 nach Teilbereichen, Einzelkonten,
Geschlecht und Zielbereichen¹⁾**

— Lahn-Dill-Kreis —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon			
			männlich		weiblich	
			Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss						
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	1 404	1 014	72,2	390	27,8
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	7	2	28,6	5	71,4
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		1 411	1 016	72,0	395	28,0
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistenten)	111	69	62,2	42	37,8
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	90	17	18,9	73	81,1
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	110	24	21,8	86	78,2
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft	232	35	15,1	197	84,9
	Fachschulen für Sozialwesen	143	35	24,5	108	75,5
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		686	180	26,2	506	73,8
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		2 097	1 196	57,0	901	43,0
Zielbereich II: Hochschulreife						
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	356	163	45,8	193	54,2
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	632	294	46,5	338	53,5
Allgemeine Hochschulreife zusammen		988	457	46,3	531	53,7
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	215	93	43,3	122	56,7
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		1 203	550	45,7	653	54,3
Zielbereich III: Übergangsbereich						
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	148	38	25,7	110	74,3
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁴⁾	34	25	73,5	9	26,5
Anrechenbarkeit zusammen		34	25	73,5	9	26,5
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	74	26	35,1	48	64,9
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁵⁾	37	19	51,4	18	48,6
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁶⁾	29	19	65,5	10	34,5
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	242	172	71,1	70	28,9
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁴⁾	90	50	55,6	40	44,4
Keine Anrechenbarkeit zusammen		472	286	60,6	186	39,4
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		654	349	53,4	305	46,6
Insgesamt		3 954	2 095	53,0	1 859	47,0
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)						
Hochschulbildung (ohne duale Hochschulbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulbildung) ⁷⁾	8	5	62,5	3	37,5
Duale Hochschulbildung	Duales Studium ⁸⁾	356	274	77,0	82	23,0
	Verwaltungsfachhochschulen	—	—	—	—	—
Duale Hochschulbildung zusammen		356	274	77,0	82	23,0
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		364	279	76,6	85	23,4

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsgenauigkeiten. Bundesbeamte: Daten von Destatis lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftsspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. — 4) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 5) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. — 6) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative "Pflege in Hessen integriert!". Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen. — 7) Einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 8) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

**Anfängerinnen und Anfänger 2020/21 nach Teilbereichen, Einzelkonten,
Geschlecht und Zielbereichen¹⁾**

— Landkreis Limburg-Weilburg —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon			
			männlich		weiblich	
			Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss						
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	901	620	68,8	281	31,2
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	10	5	45,0	6	55,0
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		911	625	68,6	287	31,4
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	25	12	48,0	13	52,0
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistenten)	121	74	61,2	47	38,8
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	147	20	13,6	127	86,4
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	169	44	26,0	125	74,0
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft	122	18	14,8	104	85,2
	Fachschulen für Sozialwesen	180	34	18,9	146	81,1
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		764	202	26,4	562	73,6
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		1 675	827	49,3	849	50,7
Zielbereich II: Hochschulreife						
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	410	154	37,6	256	62,4
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	368	149	40,5	219	59,5
Allgemeine Hochschulreife zusammen		778	303	38,9	475	61,1
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	208	113	54,3	95	45,7
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		986	416	42,2	570	57,8
Zielbereich III: Übergangsbereich						
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	218	110	50,5	108	49,5
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	50	34	68,0	16	32,0
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁴⁾	29	22	75,9	7	24,1
Anrechenbarkeit zusammen		79	56	70,9	23	29,1
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	135	79	58,5	56	41,5
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁵⁾	27	10	37,0	17	63,0
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁶⁾	11	9	81,8	2	18,2
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁴⁾	92	50	54,3	42	45,7
Keine Anrechenbarkeit zusammen		265	148	55,8	117	44,2
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		562	314	55,9	248	44,1
Insgesamt		3 223	1 557	48,3	1 667	51,7
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)						
Hochschulbildung (ohne duale Hochschulbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁷⁾	—	—	—	—	—
Duale Hochschulbildung	Duales Studium ⁸⁾	—	—	—	—	—
	Verwaltungsfachhochschulen	—	—	—	—	—
Duale Hochschulausbildung zusammen		—	—	—	—	—
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		—	—	—	—	—

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungungenauigkeiten. Bundesbeamte: Daten von Destatis lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftsfrist; daher kein vollständiger Nachweis. — 4) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 5) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. — 6) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative "Pflege in Hessen integriert!". Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen. — 7) Einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 8) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

**Anfängerinnen und Anfänger 2020/21 nach Teilbereichen, Einzelkonten,
Geschlecht und Zielbereichen¹⁾**

– Landkreis Marburg-Biedenkopf –

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon			
			männlich		weiblich	
			Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss						
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	1 140	741	65,0	399	35,0
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	9	2	22,2	7	77,8
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		1 149	743	64,7	406	35,3
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	28	5	17,9	23	82,1
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistenten)	139	73	52,5	66	47,5
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	90	16	17,8	74	82,2
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	254	55	21,7	199	78,3
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft	152	39	25,7	113	74,3
	Fachschulen für Sozialwesen	278	75	27,0	203	73,0
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		941	263	27,9	678	72,1
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		2 090	1 006	48,1	1 084	51,9
Zielbereich II: Hochschulreife						
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	180	78	43,3	102	56,7
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	908	414	45,6	494	54,4
Allgemeine Hochschulreife zusammen		1 088	492	45,2	596	54,8
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	332	170	51,2	162	48,8
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		1 420	662	46,6	758	53,4
Zielbereich III: Übergangsbereich						
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	239	125	52,3	114	47,7
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	17	7	41,2	10	58,8
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁴⁾	52	37	71,2	15	28,8
Anrechenbarkeit zusammen		69	44	63,8	25	36,2
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	162	100	61,7	62	38,3
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁵⁾	14	8	57,1	6	42,9
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁶⁾	22	18	81,8	4	18,2
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁴⁾	135	75	55,6	60	44,4
Keine Anrechenbarkeit zusammen		333	201	60,4	132	39,6
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		641	370	57,7	271	42,3
Insgesamt		4 151	2 038	49,1	2 113	50,9
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)						
Hochschul- ausbildung (ohne duale Hochschul- ausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁷⁾	3 327	1 240	37,3	2 087	62,7
Duale Hochschul- ausbildung	Duales Studium ⁸⁾	—	—	—	—	—
	Verwaltungsfachhochschulen	28	12	42,9	16	57,1
Duale Hochschulausbildung zusammen		28	12	42,9	16	57,1
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		3 355	1 252	37,3	2 103	62,7

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsgenauigkeiten. Bundesbeamte: Daten von Destatis lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftsspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. — 4) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 5) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. — 6) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative "Pflege in Hessen integriert!". Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen. — 7) Einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 8) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

**Anfängerinnen und Anfänger 2020/21 nach Teilbereichen, Einzelkonten,
Geschlecht und Zielbereichen¹⁾**

— Vogelsbergkreis —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon			
			männlich		weiblich	
			Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss						
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	443	327	73,8	116	26,2
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	5	1	11,1	4	88,9
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		448	328	73,2	120	26,8
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	22	—	—	22	100,0
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistenten)	15	4	26,7	11	73,3
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	54	12	22,2	42	77,8
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	53	11	20,8	42	79,2
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft	45	14	31,1	31	68,9
	Fachschulen für Sozialwesen	131	23	17,6	108	82,4
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		320	64	20,0	256	80,0
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		768	392	51,0	376	49,0
Zielbereich II: Hochschulreife						
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	105	45	42,9	60	57,1
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	266	122	45,9	144	54,1
Allgemeine Hochschulreife zusammen		371	167	45,0	204	55,0
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	147	80	54,4	67	45,6
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		518	247	47,7	271	52,3
Zielbereich III: Übergangsbereich						
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	113	55	48,7	58	51,3
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	21	21	100,0	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁴⁾	16	13	81,3	3	18,8
Anrechenbarkeit zusammen		37	34	91,9	3	8,1
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	60	34	56,7	26	43,3
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁵⁾	7	3	42,9	4	57,1
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁶⁾	30	19	63,3	11	36,7
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁴⁾	56	40	71,4	16	28,6
Keine Anrechenbarkeit zusammen		153	96	62,7	57	37,3
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		303	185	61,1	118	38,9
Insgesamt		1 589	824	51,8	765	48,2
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)						
Hochschulbildung (ohne duale Hochschulbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁷⁾	—	—	—	—	—
Duale Hochschulbildung	Duales Studium ⁸⁾	—	—	—	—	—
	Verwaltungsfachhochschulen	—	—	—	—	—
Duale Hochschulausbildung zusammen		—	—	—	—	—
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		—	—	—	—	—

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsgenauigkeiten. Bundesbeamte: Daten von Destatis lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftsspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. — 4) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 5) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. — 6) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative "Pflege in Hessen integriert!". Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen. — 7) Einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 8) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

**Anfängerinnen und Anfänger 2020/21 nach Teilbereichen, Einzelkonten,
Geschlecht und Zielbereichen¹⁾**

— R e g . - B e z . K a s s e l —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon			
			männlich		weiblich	
			Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss						
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	7 442	4 848	65,1	2 594	34,9
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	349	244	70,0	105	30,0
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		7 791	5 092	65,4	2 699	34,6
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	43	5	11,6	38	88,4
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistenten)	214	112	52,3	102	47,7
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	401	64	16,0	337	84,0
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	1 260	345	27,4	915	72,6
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft	969	230	23,7	739	76,3
	Fachschulen für Sozialwesen	761	140	18,4	621	81,6
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		3 648	896	24,6	2 752	75,4
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		11 439	5 988	52,3	5 451	47,7
Zielbereich II: Hochschulreife						
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	997	439	44,0	558	56,0
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	3 793	1 597	42,1	2 196	57,9
Allgemeine Hochschulreife zusammen		4 790	2 036	42,5	2 754	57,5
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	1 912	969	50,7	943	49,3
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		6 702	3 005	44,8	3 697	55,2
Zielbereich III: Übergangsbereich						
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	487	227	46,6	260	53,4
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	59	33	55,9	26	44,1
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	55	54	98,2	1	1,8
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁴⁾	93	64	68,8	29	31,2
Anrechenbarkeit zusammen		207	151	72,9	56	27,1
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	362	225	62,2	137	37,8
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁵⁾	144	92	63,9	52	36,1
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁶⁾	203	115	56,7	88	43,3
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	887	534	60,2	353	39,8
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁴⁾	603	384	63,7	219	36,3
Keine Anrechenbarkeit zusammen		2 199	1 350	61,4	849	38,6
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		2 893	1 728	59,7	1 165	40,3
Insgesamt		21 034	10 721	51,0	10 313	49,0
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)						
Hochschulbildung (ohne duale Hochschulbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁷⁾	5 992	2 423	40,4	3 569	59,6
Duale Hochschulbildung	Duales Studium ⁸⁾	341	127	37,2	214	62,8
	Verwaltungsfachhochschulen	983	444	45,2	539	54,8
Duale Hochschulbildung zusammen		1 324	571	43,1	753	56,9
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		7 316	2 994	40,9	4 322	59,1

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungungenauigkeiten. Bundesbeamte: Daten von Destatis lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftsspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. — 4) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 5) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. — 6) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative "Pflege in Hessen integriert!". Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen. — 7) Einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 8) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

**Anfängerinnen und Anfänger 2020/21 nach Teilbereichen, Einzelkonten,
Geschlecht und Zielbereichen¹⁾**

— Kassel, documenta-Stadt —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon			
			männlich		weiblich	
			Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss						
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	2 550	1 626	63,8	924	36,2
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	38	20	51,3	19	48,7
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		2 588	1 646	63,6	943	36,4
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	43	5	11,6	38	88,4
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistenten)	151	78	51,7	73	48,3
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	152	27	17,8	125	82,2
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	300	106	35,3	194	64,7
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft	355	87	24,5	268	75,5
	Fachschulen für Sozialwesen	338	67	19,8	271	80,2
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		1 339	370	27,6	969	72,4
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		3 927	2 016	51,3	1 912	48,7
Zielbereich II: Hochschulreife						
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	418	194	46,4	224	53,6
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	809	348	43,0	461	57,0
Allgemeine Hochschulreife zusammen		1 227	542	44,2	685	55,8
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	494	273	55,3	221	44,7
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		1 721	815	47,4	906	52,6
Zielbereich III: Übergangsbereich						
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	—	—	—	—	—
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁴⁾	17	14	82,4	3	17,6
Anrechenbarkeit zusammen		17	14	82,4	3	17,6
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	49	37	75,5	12	24,5
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁵⁾	27	12	44,4	15	55,6
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁶⁾	11	6	54,5	5	45,5
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	333	216	64,9	117	35,1
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁴⁾	69	48	69,6	21	30,4
Keine Anrechenbarkeit zusammen		489	319	65,2	170	34,8
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		506	333	65,8	173	34,2
Insgesamt		6 154	3 164	51,4	2 991	48,6
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)						
Hochschulbildung (ohne duale Hochschulbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁷⁾	4 218	1 715	40,7	2 503	59,3
Duale Hochschulbildung	Duales Studium ⁸⁾	74	30	40,5	44	59,5
	Verwaltungsfachhochschulen	278	150	54,0	128	46,0
Duale Hochschulbildung zusammen		352	180	51,1	172	48,9
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		4 570	1 895	41,5	2 675	58,5

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungungenauigkeiten. Bundesbeamte: Daten von Destatis lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftsspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. — 4) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 5) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. — 6) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative "Pflege in Hessen integriert!". Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen. — 7) Einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 8) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

**Anfängerinnen und Anfänger 2020/21 nach Teilbereichen, Einzelkonten,
Geschlecht und Zielbereichen¹⁾**

— Landkreis Fulda —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon			
			männlich		weiblich	
			Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss						
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	1 465	959	65,5	506	34,5
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	15	7	46,7	8	53,3
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		1 480	966	65,3	514	34,7
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistenten)	63	34	54,0	29	46,0
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	87	10	11,5	77	88,5
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	307	72	23,5	235	76,5
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft	176	37	21,0	139	79,0
	Fachschulen für Sozialwesen	133	14	10,5	119	89,5
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		766	167	21,8	599	78,2
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		2 246	1 133	50,4	1 113	49,6
Zielbereich II: Hochschulreife						
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	220	89	40,5	131	59,5
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	682	274	40,2	408	59,8
Allgemeine Hochschulreife zusammen		902	363	40,2	539	59,8
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	493	241	48,9	252	51,1
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		1 395	604	43,3	791	56,7
Zielbereich III: Übergangsbereich						
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	72	35	48,6	37	51,4
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	33	18	54,5	15	45,5
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	55	54	98,2	1	1,8
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁴⁾	12	9	75,0	3	25,0
Anrechenbarkeit zusammen		100	81	81,0	19	19,0
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁵⁾	58	39	67,2	19	32,8
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁶⁾	41	25	61,0	16	39,0
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	184	84	45,7	100	54,3
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁴⁾	52	35	67,3	17	32,7
Keine Anrechenbarkeit zusammen		359	197	54,9	162	45,1
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		531	313	58,9	218	41,1
Insgesamt		4 172	2 050	49,1	2 122	50,9
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)						
Hochschul- ausbildung (ohne duale Hochschul- ausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁷⁾	1 307	492	37,6	815	62,4
Duale Hochschul- ausbildung	Duales Studium ⁸⁾	195	68	34,9	127	65,1
	Verwaltungsfachhochschulen	—	—	—	—	—
Duale Hochschulausbildung zusammen		195	68	34,9	127	65,1
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		1 502	560	37,3	942	62,7

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsgenauigkeiten. Bundesbeamte: Daten von Destatis lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftsspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. — 4) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 5) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. — 6) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative "Pflege in Hessen integriert!". Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen. — 7) Einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 8) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

**Anfängerinnen und Anfänger 2020/21 nach Teilbereichen, Einzelkonten,
Geschlecht und Zielbereichen¹⁾**

— Landkreis Hersfeld-Rotenburg —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon			
			männlich		weiblich	
			Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss						
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	951	705	74,1	246	25,9
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	6	2	25,0	5	75,0
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		957	707	73,8	251	26,2
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistenten)	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	21	5	23,8	16	76,2
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	66	12	18,2	54	81,8
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft	81	17	21,0	64	79,0
	Fachschulen für Sozialwesen	43	1	2,3	42	97,7
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		211	35	16,6	176	83,4
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		1 168	742	63,5	427	36,5
Zielbereich II: Hochschulreife						
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	77	37	48,1	40	51,9
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	247	109	44,1	138	55,9
Allgemeine Hochschulreife zusammen		324	146	45,1	178	54,9
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	149	56	37,6	93	62,4
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		473	202	42,7	271	57,3
Zielbereich III: Übergangsbereich						
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	99	51	51,5	48	48,5
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁴⁾	11	7	63,6	4	36,4
Anrechenbarkeit zusammen		11	7	63,6	4	36,4
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	33	23	69,7	10	30,3
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁵⁾	10	9	90,0	1	10,0
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁶⁾	15	8	53,3	7	46,7
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁴⁾	33	20	60,6	13	39,4
Keine Anrechenbarkeit zusammen		91	60	65,9	31	34,1
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		201	118	58,7	83	41,3
Insgesamt		1 842	1 062	57,6	781	42,4
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)						
Hochschulbildung (ohne duale Hochschulbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulbildung) ⁷⁾	156	35	22,4	121	77,6
Duale Hochschulbildung	Duales Studium ⁸⁾	—	—	—	—	—
	Verwaltungsfachhochschulen	705	294	41,7	411	58,3
Duale Hochschulbildung zusammen		705	294	41,7	411	58,3
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		861	329	38,2	532	61,8

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungungenauigkeiten. Bundesbeamte: Daten von Destatis lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftsspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. — 4) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 5) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. — 6) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative "Pflege in Hessen integriert!". Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen. — 7) Einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 8) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

**Anfängerinnen und Anfänger 2020/21 nach Teilbereichen, Einzelkonten,
Geschlecht und Zielbereichen¹⁾**

— Landkreis Kassel —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon			
			männlich		weiblich	
			Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss						
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	618	269	43,5	349	56,5
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	—	—	—	—	—
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		618	269	43,5	349	56,5
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistenten)	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	23	2	8,7	21	91,3
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	104	34	32,7	70	67,3
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft	68	16	23,5	52	76,5
Fachschulen für Sozialwesen		—	—	—	—	—
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		195	52	26,7	143	73,3
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		813	321	39,5	492	60,5
Zielbereich II: Hochschulreife						
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	—	—	—	—	—
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	648	251	38,7	397	61,3
Allgemeine Hochschulreife zusammen		648	251	38,7	397	61,3
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	155	69	44,5	86	55,5
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		803	320	39,9	483	60,1
Zielbereich III: Übergangsbereich						
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	71	9	12,7	62	87,3
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁴⁾	21	11	52,4	10	47,6
Anrechenbarkeit zusammen		21	11	52,4	10	47,6
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	44	23	52,3	21	47,7
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁵⁾	42	27	64,3	15	35,7
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁶⁾	36	11	30,6	25	69,4
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	204	127	62,3	77	37,7
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁴⁾	85	53	62,4	32	37,6
Keine Anrechenbarkeit zusammen		411	241	58,6	170	41,4
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		503	261	51,9	242	48,1
Insgesamt		2 119	902	42,6	1 217	57,4
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)						
Hochschul- ausbildung (ohne duale Hochschul- ausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁷⁾	—	—	—	—	—
	Duale Hochschul- ausbildung	68	27	39,7	41	60,3
Duale Hochschul- ausbildung		68	27	39,7	41	60,3
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		68	27	39,7	41	60,3

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungungenauigkeiten. Bundesbeamte: Daten von Destatis lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftsspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. — 4) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 5) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. — 6) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative "Pflege in Hessen integriert!". Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen. — 7) Einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 8) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

**Anfängerinnen und Anfänger 2020/21 nach Teilbereichen, Einzelkonten,
Geschlecht und Zielbereichen¹⁾**

— Schwalm-Eder-Kreis —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon			
			männlich		weiblich	
			Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss						
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	692	498	72,0	194	28,0
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	19	11	55,3	9	44,7
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		711	509	71,5	203	28,5
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistenten)	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	59	10	16,9	49	83,1
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	106	27	25,5	79	74,5
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft	57	19	33,3	38	66,7
	Fachschulen für Sozialwesen	98	26	26,5	72	73,5
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		320	82	25,6	238	74,4
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		1 031	591	57,3	441	42,7
Zielbereich II: Hochschulreife						
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	—	—	—	—	—
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	690	308	44,6	382	55,4
Allgemeine Hochschulreife zusammen		690	308	44,6	382	55,4
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	253	148	58,5	105	41,5
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		943	456	48,4	487	51,6
Zielbereich III: Übergangsbereich						
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	41	23	56,1	18	43,9
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁴⁾	17	13	76,5	4	23,5
Anrechenbarkeit zusammen		17	13	76,5	4	23,5
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	48	32	66,7	16	33,3
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁵⁾	28	18	64,3	10	35,7
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁶⁾	67	46	68,7	21	31,3
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	166	107	64,5	59	35,5
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁴⁾	132	91	68,9	41	31,1
Keine Anrechenbarkeit zusammen		441	294	66,7	147	33,3
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		499	330	66,1	169	33,9
Insgesamt		2 473	1 377	55,7	1 097	44,3
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)						
Hochschul- ausbildung (ohne duale Hochschul- ausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁷⁾	42	11	26,2	31	73,8
	Duales Studium ⁸⁾	—	—	—	—	—
Duale Hochschul- ausbildung	Verwaltungsfachhochschulen	—	—	—	—	—
Duale Hochschulausbildung zusammen		—	—	—	—	—
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		42	11	26,2	31	73,8

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungungenauigkeiten. Bundesbeamte: Daten von Destatis lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftsspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. — 4) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 5) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. — 6) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative "Pflege in Hessen integriert!". Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen. — 7) Einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 8) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

**Anfängerinnen und Anfänger 2020/21 nach Teilbereichen, Einzelkonten,
Geschlecht und Zielbereichen¹⁾**

— Landkreis Waldeck-Frankenberg —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon			
			männlich		weiblich	
			Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss						
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	901	633	70,3	268	29,7
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	9	4	38,9	6	61,1
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		910	637	69,9	274	30,1
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistenten)	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	38	6	15,8	32	84,2
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	305	70	23,0	235	77,0
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft	179	46	25,7	133	74,3
	Fachschulen für Sozialwesen	69	17	24,6	52	75,4
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		591	139	23,5	452	76,5
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		1 501	776	51,7	726	48,3
Zielbereich II: Hochschulreife						
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	121	50	41,3	71	58,7
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	526	233	44,3	293	55,7
Allgemeine Hochschulreife zusammen		647	283	43,7	364	56,3
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	227	108	47,6	119	52,4
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		874	391	44,7	483	55,3
Zielbereich III: Übergangsbereich						
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	74	43	58,1	31	41,9
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁴⁾	10	5	50,0	5	50,0
Anrechenbarkeit zusammen		10	5	50,0	5	50,0
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁵⁾	61	29	47,5	32	52,5
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁶⁾	12	7	58,3	5	41,7
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA) Berufsvorbereitende	—	—	—	—	—
	Bildungsmaßnahmen der BA ⁴⁾	173	101	58,4	72	41,6
Keine Anrechenbarkeit zusammen		252	143	56,7	109	43,3
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		336	191	56,8	145	43,2
Insgesamt		2 711	1 358	50,1	1 354	49,9
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)						
Hochschul- ausbildung (ohne duale Hochschul- ausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁷⁾	—	—	—	—	—
Duale Hochschul- ausbildung	Duales Studium ⁸⁾	—	—	—	—	—
	Verwaltungsfachhochschulen	—	—	—	—	—
Duale Hochschulausbildung zusammen		—	—	—	—	—
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		—	—	—	—	—

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungungenauigkeiten. Bundesbeamte: Daten von Destatis lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftsspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. — 4) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 5) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. — 6) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative "Pflege in Hessen integriert!". Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen. — 7) Einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 8) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

**Anfängerinnen und Anfänger 2020/21 nach Teilbereichen, Einzelkonten,
Geschlecht und Zielbereichen¹⁾**

— Werra-Meißner-Kreis —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon			
			männlich		weiblich	
			Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss						
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	265	158	59,6	107	40,4
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	262	202	77,2	60	22,8
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		527	360	68,4	167	31,6
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistenten)	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	21	4	19,0	17	81,0
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	72	24	33,3	48	66,7
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft	53	8	15,1	45	84,9
	Fachschulen für Sozialwesen	80	15	18,8	65	81,3
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		226	51	22,6	175	77,4
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		753	411	54,6	342	45,4
Zielbereich II: Hochschulreife						
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	161	69	42,9	92	57,1
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	191	74	38,7	117	61,3
Allgemeine Hochschulreife zusammen		352	143	40,6	209	59,4
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	141	74	52,5	67	47,5
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		493	217	44,0	276	56,0
Zielbereich III: Übergangsbereich						
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	130	66	50,8	64	49,2
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	26	15	57,7	11	42,3
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁴⁾	5	5	100,0	—	—
Anrechenbarkeit zusammen		31	20	64,5	11	35,5
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁵⁾	69	42	60,9	27	39,1
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁶⁾	21	12	57,1	9	42,9
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁴⁾	59	36	61,0	23	39,0
Keine Anrechenbarkeit zusammen		156	96	61,5	60	38,5
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		317	182	57,4	135	42,6
Insgesamt		1 563	810	51,8	753	48,2
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)						
Hochschul- ausbildung (ohne duale Hochschul- ausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁷⁾	269	170	63,2	99	36,8
Duale Hochschul- ausbildung	Duales Studium ⁸⁾	4	2	50,0	2	50,0
	Verwaltungsfachhochschulen	—	—	—	—	—
Duale Hochschulausbildung zusammen		4	2	50,0	2	50,0
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		273	172	63,0	101	37,0

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsgenauigkeiten. Bundesbeamte: Daten von Destatis lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftsspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. — 4) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 5) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. — 6) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative "Pflege in Hessen integriert!". Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen. — 7) Einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 8) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.